

Anfrage Wedekind Claudia und Mit. über die Entwicklung bei Betäubungsmitteln im Kanton Luzern

eröffnet am 4. Dezember 2023

Anfrage:

In den Medien ist vermehrt über die offene Drogenszene zu lesen. In Kantonen wie Genf, Zürich und Bern nimmt der Konsum von Crack zu. Auch im Kanton Luzern ist ein vermehrtes Aufkommen dieser Trenddroge festzustellen. Im Kanton Luzern arbeitet die Luzerner Polizei intensiv an der Repression sowie an der Prävention. Hierbei wird sie durch weitere Player unterstützt. Die Zunahme des Konsums von Crack ist Tatsache.

Deshalb richten wir folgende Fragen an die Regierung und bitten um aufschlussreiche Beantwortung:

1. Seit wann stellt man eine Zunahme des Crack-Konsums fest, und wie ist die Entwicklung?
2. In den Medien liest man vorwiegend von der möglichen Drogenszene in der Stadt und allenfalls von Drogenszenen in den Agglomerationsgemeinden. Wie sieht der Konsum und der Handel in der Landschaft beziehungsweise im ganzen Kanton aus?
3. Es wurden verschiedene Polizeiposten aufgehoben. Inwiefern und in welchem Ausmass hat die Entwicklung bei den Betäubungsmitteln Einfluss auf die Anzahl Patrouillen und deren Einsatzgebiet?
4. Wie werden die «Community Policing» informiert und eingesetzt? Wie sieht die Zusammenarbeit mit den Gemeinden aus?
5. Die Polizei ist als einzige Instanz für die Repression zuständig. Gleichzeitig pflegt die Polizei trotz unzureichenden Personalressourcen auch die Prävention. Gibt es dazu ergänzenden Möglichkeiten, um die Polizei zu entlasten?
6. Das Thema Betäubungsmittel ist ein übergreifendes Thema, welches auch in das Gesundheits- und Sozialdepartement (GSD) und in das Bildungs- und Kulturdepartement (BKD) einfließt. Findet hierzu eine Zusammenarbeit statt, beziehungsweise wie können Ressourcen optimiert und ausgeschöpft werden?
7. Heute ist Crack im Trend. Mit welchen Drogen müssen wir in naher Zukunft rechnen und wie gedenkt man dem Handel und Konsum entgegenzuwirken? Gibt es neuere Ansätze als die bisherigen?

Wedekind Claudia

Lichtsteiner-Achermann Inge

Schnider Hella

Rüttimann Bernadette

Affentranger David
Käch Tobias
Piazza Daniel
Rüttimann Daniel
Albrecht Michèle
Frey-Ruckli Melissa
Krummenacher-Feer Marlis
Gasser Daniel
Stadelmann Karin Andrea
Zehnder Ferdinand
Keller-Bucher Agnes
Schnider-Schnider Gabriela
Bucher Markus
Jung Gerda
Bucheli Hanspeter
Affentranger-Aregger Helen
Zurbriggen Roger
Piani Carlo
Heselhaus Sabine
Bucher Mario
Bärtsch Korintha
Bühler-Häfliger Sarah
Widmer Reichlin Gisela